

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	7
I Einleitung	9
II Städte als literarische Erinnerungsräume: Theoretische und methodische Grundlagen	21
II.1 Kulturelle Erinnerung und literaturwissenschaftliche Erinnerungsforschung	22
II.2 Erinnerung und Raum – Erinnerungsräume	35
II.2.1 Raumkonzepte in Erinnerungstheorien: Versuch einer Bestandsaufnahme	36
II.2.2 Literarische Raumdarstellung und die Inszenierung von Erinnerung	48
II.3 <i>Urban studies</i> , Städte als Erinnerungsräume und Stadtliteraturforschung	52
III Erinnerung an den Wandel – Wandel der Erinnerung	69
III.1 Der Umgang mit der Stadt: Urbanitätsdiskurse und Stadtliteratur	70
III.1.1 Die Wahrnehmung der Urbanisierungsprozesse: Außen- und Innensichten	70
III.1.2 Die Stadt in der modernen serbischen und bulgarischen Literatur	81
III.2 Erinnerungskulturen im Sozialismus	86
III.2.1 Zwischen staatlicher Lenkung und individueller Aneignung	87
III.2.2 Der Beitrag der Literatur	99
III.3 Stadt und Stadtliteratur in sich wandelnden Erinnerungskulturen und Raumbildern im Sozialismus	105

IV	Städte als Erinnerungsräume: Fallstudien	117
IV.1	Die okkupierte Stadt: Revolution, Kunst und Liebe in Oskar Davičos <i>Pesma</i> (1952)	117
IV.2	Die erträumte Stadt: Der Dimitrovgrad-Mythos in der bulgarischen Dichtung der frühen 1950er Jahre und seine literarische Adaption in Kamen Kalčevs Roman <i>Dvama v novija grad</i> (1964)	136
IV.3	Die traumatisierte Stadt: Novi Sad in Aleksandar Tišmas <i>Bez krika</i> (1961) und <i>Knjiga o Blamu</i> (1972)	167
IV.4	Das Aufeinandertreffen von zwei Welten: Belgrad in Slobodan Selenićs <i>Prijatelji sa Kosančićevog venca 7</i> (1980)	189
IV.5	Die väterliche Stadt: Kindheitserinnerungen an Sofia in Vera Mutafčievas <i>Bombite</i> (1985) und Viktor Paskovs <i>Balada za Georg Chenich</i> (1987)	217
V	Zusammenführung der Ergebnisse und Ausblick	243
V.1	Zur Inszenierung von Städten als Erinnerungsräumen	244
V.2	Die Bedeutung der sozialistischen Zeit für den erneuten Umbruch nach 1989: ein Ausblick	253
	Literaturverzeichnis	259